

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Placidus oder Eustach**

**Steffens, Johann Heinrich**

**Zelle, 1749**

**VD18 12964344**

Erster Auftritt. Trajana, Mithridat.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18617**

# Des fünften Aufzuges

Erster Auftritt.

Trajana, Mithridat.

Trajana.

Du Mithridat, ein Christ?

Mithridat.

Dazu bin ich getauft,  
den Kindern einverleibt, die Gott sich selbst erkaufte,  
ein Feind von allen dem, was Welt und Sünde heisset,  
des Höchsten Ruhm entehrt, die Hofnung nieder reisset,  
die unsren Geist engzükt, das Leiden dieser Zeit  
für einen Durchgang hält zu jener Herrlichkeit,  
die dort sich offenbahret.

Trajana.

Owelch ein selges Fügen!  
Sterbt Kinder, stirb Gemahl, habt sterbend das Vergnügen,  
daß noch ein Christ nebst mir zwar euren Tod beweint,  
doch unser Geist nebst euch vor Gottes Trohn erscheint.

Mithridat.

Trajana, hast du Muth?

Trajana.

Gott wird mir Gnade geben.  
Mi

Mithridat.

So komm, wir wollen uns zum Hadrian erheben,  
wir wollen den Barbar nicht erst um Gnade flehn;  
Nein, ihm auch unbefragt und ohne Scheu gestehn,  
wie wir gesinnet sind.

Trajana.

Bei meiner Söhne Leichen,  
bei meines Gatten Grab wünsch ich zwar zu erbleichen;  
Doch wisse, Mithridat, es wehrt die Christenpflicht  
auch die Behutsamkeit in solchen Fällen nicht.  
Komm, Freund, laß uns vielmehr ihm erst zu Fusse  
fallen,  
vielleicht

Mithridat

Da kommt er schon.

## Zweiter Auftritt.

Die vorigen.

Hadrian, Sever, Aurel und Abdias.

Hadrian.

Ich tresse bei dem allen  
doch etwas seltnes an.

Abdias.

Herr, ihre Zauberei,  
die

S